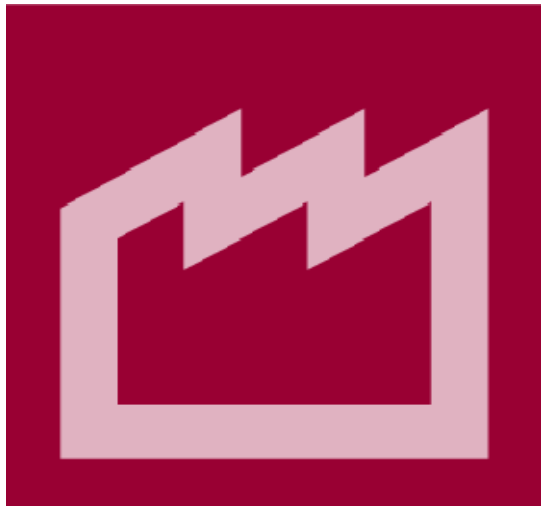


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



September 2010

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 8. Dezember 2010, Tabellen 2 und 6 korrigiert am 10. Januar 2011

Artikelnummer: 2020410101094

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2010)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2010)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (September 2010)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2010)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2010)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2010)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2010)	14
Qualitätsbericht	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
September 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 620	X	X	12 620	13 123	- 3,8	10 550	2 759 384
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	974	X	974	1 152	- 15,5	693	215 423
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	167	167	155	7,7	X	10 697
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	386	135	16	537	579	- 7,3	82	1 633
5 000 - 50 000	7 315	450	111	7 876	7 912	- 0,5	794	183 277
50 000 - 250 000	3 654	274	33	3 961	4 227	- 6,3	2 478	439 861
250 000 - 500 000	669	50	3	722	845	- 14,6	1 460	247 503
500 000 - 1 Mill.	322	35	2	359	426	- 15,7	1 539	249 154
1 Mill. - 5 Mill.	231	26	2	259	341	- 24,0	2 402	498 656
5 Mill. - 25 Mill.	29	3	-	32	64	- 50,0	1 554	318 869
25 Mill. und mehr	13	1	-	14	29	- 51,7	934	1 046 550
Unbekannt	1	-	-	1	7	- 85,7	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 094	181	X	1 275	1 338	- 4,7	2 016	264 944
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	130	49	X	179	220	- 18,6	2 328	887 334
dar.GmbH Co.KG	93	25	X	118	141	- 16,3	1 981	868 586
GbR	24	23	X	47	38	23,7	147	10 341
Gesellschaften m.b.H.	661	355	X	1 016	1 209	- 16,0	5 852	707 293
Aktiengesellschaften, KGaA	20	8	X	28	29	- 3,4	721	83 897
Private Company Limited by Shares (Ltd)	18	44	X	62	85	- 27,1	58	2 754
Genossenschaften	1	-	X	1	4	- 75,0	.	.
Sonstige Rechtsformen	12	22	X	34	25	36,0	255	5 526
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	942	395	X	1 337	1 572	- 14,9	3 489	518 309
dar. bis 3 Jahre alt	401	205	X	606	698	- 13,2	2 013	275 994
8 Jahre und älter	739	202	X	941	1 090	- 13,7	7 507	1 369 099
Unbekannt	255	62	X	317	248	27,8	247	101 739
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	798	345	X	1 143	1 220	- 6,3	X	1 014 578
1 Beschäftigte(r)	217	83	X	300	307	- 2,3	300	145 438
2 bis 5 Beschäftigte	327	70	X	397	402	- 1,2	1 262	134 974
6 bis 10 Beschäftigte	148	19	X	167	189	- 11,6	1 260	66 734
11 bis 100 Beschäftigte	188	13	X	201	288	- 30,2	5 035	323 001
Mehr als 100 Beschäftigte	15	-	X	15	50	- 70,0	3 386	203 611
Unbekannt	243	129	X	372	454	- 18,1	X	100 812
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 684	315	167	11 166	11 520	- 3,1	X	996 356
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	144	16	X	160	174	- 8,0	X	81 740
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 277	141	X	1 418	1 664	- 14,8	X	297 384
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	421	5	5	431	474	- 9,1	X	52 784
Verbraucher	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	X	529 500
Nachlässe	104	112	X	216	283	- 23,7	X	34 948

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2010**

September 2010		Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	11	2	13	20	- 35,0	13	6 346
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	2	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	184	38	222	313	- 29,1	3 478	284 822
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	29	4	33	27	22,2	564	13 660
11	Getränkeherstellung	1	1	2	4	- 50,0	.	.
13	H.v.Textilien	7	-	7	5	40,0	11	1 275
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	4	-	4	5	- 20,0	60	812
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	6	1	7	7	0,0	31	1 575
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	2	1	3	5	- 40,0	80	4 961
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	22	8	30	36	- 16,7	331	14 707
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	1	4	5	- 20,0	3	1 222
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	1	0,0	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	3	-	3	25	- 88,0	424	31 870
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	3	-	3	7	- 57,1	8	1 528
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	8	- 62,5	57	18 477
25	H.v.Metallerzeugnissen	34	8	42	75	- 44,0	532	51 330
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	13	1	14	13	7,7	257	64 756
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	2	2	4	12	- 66,7	6	843
28	Maschinenbau	18	3	21	29	- 27,6	505	53 368
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	2	6	11	- 45,5	89	2 068
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	4	- 75,0	.	.
31	H.v.Möbeln	6	-	6	12	- 50,0	353	8 538
32	H.v.sonst.Waren	11	3	14	10	40,0	41	4 556
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	11	3	14	11	27,3	112	3 991
D	ENERGIEVERSORG.	2	-	2	2	0,0	.	.
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	8	1	9	10	- 10,0	5	17 541
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	1	X	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	7	1	8	9	- 11,1	5	16 970
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	-	X	-	.
F	BAUGEWERBE	285	103	388	492	- 21,1	1 183	98 186
41	Hochbau	39	28	67	108	- 38,0	121	18 269
411	Erschließg.v.Grundst.,Baukörper	10	14	24	26	- 7,7	14	11 103
412	Bau von Gebäuden	29	14	43	82	- 47,6	107	7 166
42	Tiefbau	19	3	22	16	37,5	208	17 795
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	6	2	8	5	60,0	33	5 752
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	8	-	8	7	14,3	147	10 712
429	Sonstiger Tiefbau	5	1	6	4	50,0	28	1 331
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	227	72	299	368	- 18,8	854	62 122
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	4	15	12	25,0	88	3 091
432	Bauinstallation	85	24	109	127	- 14,2	299	20 986
433	Sonstiger Ausbau	72	25	97	140	- 30,7	194	13 217
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	59	19	78	89	- 12,4	273	24 829
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	390	128	518	543	- 4,6	1 601	239 374
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	68	21	89	87	2,3	554	46 894
451	Handel mit Kraftwagen	43	9	52	55	- 5,5	495	39 250
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	19	8	27	20	35,0	51	5 599
46	Großhandel (oh.Kfz)	120	46	166	164	1,2	508	137 488
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	202	61	263	292	- 9,9	539	54 992
H	VERKEHR UND LAGEREI	155	31	186	220	- 15,5	1 146	72 926
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	73	15	88	118	- 25,4	623	31 257
50	Schifffahrt	-	1	1	8	- 87,5	.	.
51	Luftfahrt	2	-	2	-	X	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	53	10	63	66	- 4,5	437	33 989
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	27	5	32	28	14,3	69	5 076

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2010**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	239	76	315	306	2,9	976	50 288
55	Beherbergung	23	7	30	27	11,1	124	10 691
56	Gastronomie	216	69	285	279	2,2	852	39 597
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	59	29	88	86	2,3	208	28 768
58	Verlagswesen	6	4	10	11	- 9,1	45	6 353
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	8	3	11	10	10,0	5	3 332
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	2	X	-	-
61	Telekommunikation	3	-	3	2	50,0	1	177
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	36	16	52	51	2,0	155	18 184
63	Informat.dienstleistg.	6	6	12	10	20,0	2	722
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	66	23	89	79	12,7	123	121 854
64	Finanzdientleistg.	19	10	29	24	20,8	91	95 053
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	47	13	60	55	9,1	32	26 801
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	58	35	93	104	- 10,6	152	214 825
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	58	35	93	104	- 10,6	152	214 825
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	11	23	20	15,0	11	57 783
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	16	7	23	26	- 11,5	33	143 425
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	30	17	47	58	- 19,0	108	13 618
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	167	91	258	267	- 3,4	806	754 734
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	17	1	18	17	5,9	55	10 000
691	Rechtsberatung	4	1	5	8	- 37,5	3	2 064
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	13	-	13	9	44,4	52	7 935
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	60	68	128	132	- 3,0	125	654 143
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	34	54	88	91	- 3,3	81	644 603
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	26	14	40	41	- 2,4	44	9 540
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	42	7	49	58	- 15,5	110	74 322
72	Forschung u.Entwicklung	1	2	3	2	50,0	12	1 500
73	Werbung u.Marktforschung	33	8	41	36	13,9	499	8 903
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	14	5	19	21	- 9,5	5	5 867
75	Veterinärwesen	-	-	-	1	X	-	-
N	Sonst.wirtschftl.Dienstleistg.	155	59	214	236	- 9,3	949	54 095
77	Verm.v.bewegl.Sachen	10	6	16	11	45,5	14	3 424
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	14	8	22	15	46,7	638	26 742
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	13	3	16	24	- 33,3	22	1 633
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	8	19	16	18,8	42	2 770
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	72	21	93	97	- 4,1	147	12 011
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	35	13	48	73	- 34,2	86	7 515
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	21	3	24	29	- 17,2	52	5 144
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	37	6	43	47	- 8,5	312	20 021
86	Gesundheitswesen	28	3	31	27	14,8	252	17 372
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	-	1	1	8	- 87,5	-	-
88	Sozialwesen(oh.Heime)	9	2	11	12	- 8,3	60	2 644
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	34	11	45	67	- 32,8	46	9 122
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	16	5	21	25	- 16,0	6	5 017
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	4	3	7	13	- 46,2	12	1 520
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	14	3	17	29	- 41,4	28	2 585
S	Sonst.Dienstleistg.	65	23	88	87	1,1	181	7 459
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	1	5	6	7	- 14,3	86	315
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	6	2	8	10	- 20,0	7	232
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	58	16	74	70	5,7	88	6 911
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	9	3	12	3	300,0	16	671
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	27	7	34	42	- 19,0	47	2 700
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	2	X	-	-
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	5	2	7	4	75,0	10	1 892
A-S	Insgesamt	1 936	659	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
September 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
Baden-Württemberg	1 230	120	44	1 394	1 571	- 11,3	1 602	222 574
Bayern	1 329	111	15	1 455	1 471	- 1,1	1 196	349 842
Berlin	554	64	2	620	654	- 5,2	582	194 326
Brandenburg	448	25	4	477	589	- 19,0	222	70 443
Bremen	147	3	-	150	215	- 30,2	-	19 059
Hamburg	440	13	3	456	326	39,9	193	89 433
Hessen	918	79	16	1 013	1 097	- 7,7	349	236 003
Mecklenburg-Vorpommern	267	12	7	286	269	6,3	44	33 357
Niedersachsen	1 561	97	14	1 672	1 824	- 8,3	492	208 633
Nordrhein-Westfalen	3 017	235	35	3 287	3 202	2,7	3 834	1 114 188
Rheinland-Pfalz	624	73	13	710	686	3,5	830	102 170
Saarland	174	6	-	180	219	- 17,8	428	20 755
Sachsen	670	58	1	729	771	- 5,4	669	160 351
Sachsen-Anhalt	425	26	6	457	465	- 1,7	347	63 559
Schleswig-Holstein	547	36	6	589	625	- 5,8	282	68 947
Thüringen	269	16	1	286	446	- 35,9	173	31 864
Unternehmen								
Deutschland	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
Baden-Württemberg	134	65	X	199	252	- 21,0	1 602	105 245
Bayern	205	77	X	282	337	- 16,3	1 196	221 296
Berlin	87	51	X	138	124	11,3	582	148 571
Brandenburg	44	18	X	62	73	- 15,1	222	39 148
Bremen	10	1	X	11	22	- 50,0	-	7 991
Hamburg	60	9	X	69	67	3,0	193	68 955
Hessen	110	49	X	159	196	- 18,9	349	158 120
Mecklenburg-Vorpommern	25	6	X	31	44	- 29,5	44	11 853
Niedersachsen	135	62	X	197	249	- 20,9	492	79 982
Nordrhein-Westfalen	735	195	X	930	975	- 4,6	3 834	915 338
Rheinland-Pfalz	83	48	X	131	118	11,0	830	49 421
Saarland	24	4	X	28	45	- 37,8	428	9 473
Sachsen	115	27	X	142	164	- 13,4	669	113 335
Sachsen-Anhalt	56	16	X	72	84	- 14,3	347	25 977
Schleswig-Holstein	77	22	X	99	101	- 2,0	282	23 711
Thüringen	36	9	X	45	59	- 23,7	173	10 731
Verbraucher								
Deutschland	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	X	529 500
Baden-Württemberg	837	2	43	882	966	- 8,7	X	59 164
Bayern	859	4	15	878	859	2,2	X	54 234
Berlin	345	-	2	347	386	- 10,1	X	18 026
Brandenburg	325	1	4	330	400	- 17,5	X	15 906
Bremen	110	-	-	110	157	- 29,9	X	4 152
Hamburg	316	2	2	320	190	68,4	X	14 503
Hessen	587	2	14	603	651	- 7,4	X	45 715
Mecklenburg-Vorpommern	186	-	7	193	159	21,4	X	9 263
Niedersachsen	1 167	2	14	1 183	1 233	- 4,1	X	68 405
Nordrhein-Westfalen	2 166	17	34	2 217	2 037	8,8	X	145 298
Rheinland-Pfalz	411	3	13	427	379	12,7	X	24 037
Saarland	127	-	-	127	138	- 8,0	X	8 430
Sachsen	445	4	1	450	396	13,6	X	18 767
Sachsen-Anhalt	305	1	6	312	299	4,3	X	15 181
Schleswig-Holstein	365	3	6	374	391	- 4,3	X	19 169
Thüringen	187	-	1	188	284	- 33,8	X	9 252

4 Insolvenzen nach Ländern
September 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 698	146	5	1 849	2 138	- 13,5	X	350 168
Baden-Württemberg	229	23	1	253	289	- 12,5	X	48 116
Bayern	251	22	-	273	235	16,2	X	60 925
Berlin	113	11	-	124	131	- 5,3	X	25 888
Brandenburg	73	4	-	77	107	- 28,0	X	13 913
Bremen	15	1	-	16	31	- 48,4	X	3 289
Hamburg	57	1	1	59	37	59,5	X	4 655
Hessen	186	17	2	205	211	- 2,8	X	27 293
Mecklenburg-Vorpommern	35	4	-	39	44	- 11,4	X	6 332
Niedersachsen	232	17	-	249	305	- 18,4	X	47 623
Nordrhein-Westfalen	68	7	1	76	138	- 44,9	X	6 265
Rheinland-Pfalz	119	12	-	131	155	- 15,5	X	26 970
Saarland	17	1	-	18	26	- 30,8	X	1 820
Sachsen	101	8	-	109	138	- 21,0	X	27 272
Sachsen-Anhalt	62	9	-	71	77	- 7,8	X	22 186
Schleswig-Holstein	100	5	-	105	117	- 10,3	X	18 878
Thüringen	40	4	-	44	97	- 54,6	X	8 742
Andere Schuldner								
Deutschland	248	128	X	376	457	- 17,7	X	116 688
Baden-Württemberg	30	30	X	60	64	- 6,3	X	10 049
Bayern	14	8	X	22	40	- 45,0	X	13 387
Berlin	9	2	X	11	13	- 15,4	X	1 841
Brandenburg	6	2	X	8	9	- 11,1	X	1 476
Bremen	12	1	X	13	5	160,0	X	3 627
Hamburg	7	1	X	8	32	- 75,0	X	1 319
Hessen	35	11	X	46	39	17,9	X	4 875
Mecklenburg-Vorpommern	21	2	X	23	22	4,5	X	5 910
Niedersachsen	27	16	X	43	37	16,2	X	12 624
Nordrhein-Westfalen	48	16	X	64	52	23,1	X	47 287
Rheinland-Pfalz	11	10	X	21	34	- 38,2	X	1 742
Saarland	6	1	X	7	10	- 30,0	X	1 033
Sachsen	9	19	X	28	73	- 61,6	X	978
Sachsen-Anhalt	2	-	X	2	5	- 60,0	X	215
Schleswig-Holstein	5	6	X	11	16	- 31,3	X	7 189
Thüringen	6	3	X	9	6	50,0	X	3 138

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Sep. 2010

Jan. - Sep. 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Insgesamt	115 767	9 645	1 654	127 066	121 337	4,7	103 186	31 173 137
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	115 767	X	X	115 767	110 101	5,1	96 499	27 817 076
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	9 645	X	9 645	9 714	- 0,7	6 687	3 230 622
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	1 654	1 654	1 522	8,7	X	125 438
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 574	1 395	173	5 142	4 718	9,0	459	15 936
5 000 - 50 000	66 227	4 243	1 106	71 576	66 055	8,4	6 158	1 658 254
50 000 - 250 000	34 074	2 764	300	37 138	36 418	2,0	19 390	4 112 830
250 000 - 500 000	6 271	615	43	6 929	7 147	- 3,1	13 100	2 376 061
500 000 - 1 Mill.	2 934	327	15	3 276	3 505	- 6,5	12 587	2 239 539
1 Mill.- 5 Mill.	2 153	236	15	2 404	2 762	- 13,0	24 673	4 769 056
5 Mill.- 25 Mill.	386	49	2	437	550	- 20,5	16 073	4 330 461
25 Mill. und mehr	136	11	-	147	167	- 12,0	10 746	11 670 999
Unbekannt	12	5	-	17	15	13,3	-	X
Unternehmen								
Zusammen	18 050	6 433	X	24 483	24 717	- 0,9	103 186	21 705 472
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	10 255	1 841	X	12 096	11 731	3,1	17 074	2 549 184
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 206	540	X	1 746	1 836	- 4,9	19 372	3 309 637
dar. GmbH Co.KG	858	317	X	1 175	1 241	- 5,3	17 283	3 023 879
GbR	185	135	X	320	343	- 6,7	736	122 138
Gesellschaften m.b.H.	6 098	3 448	X	9 546	9 996	- 4,5	59 869	14 310 351
Aktiengesellschaften, KGaA	151	77	X	228	225	1,3	4 129	1 119 798
Private Company Limited by Shares (Ltd)	178	370	X	548	684	- 19,9	883	53 915
Genossenschaften	11	1	X	12	14	- 14,3	473	46 936
Sonstige Rechtsformen	151	156	X	307	231	32,9	1 386	315 650
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	8 661	3 609	X	12 270	12 787	- 4,0	38 090	11 794 192
dar. bis 3 Jahre alt	3 451	1 726	X	5 177	5 718	- 9,5	16 239	5 616 968
8 Jahre und älter	7 039	2 107	X	9 146	9 474	- 3,5	62 698	8 903 927
Unbekannt	2 350	717	X	3 067	2 456	24,9	2 398	1 007 353
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7 164	3 275	X	10 439	10 698	- 2,4	X	9 453 752
1 Beschäftigte(r)	1 997	815	X	2 812	2 659	5,8	2 812	971 174
2 bis 5 Beschäftigte	2 854	702	X	3 556	3 489	1,9	11 026	1 660 265
6 bis 10 Beschäftigte	1 316	159	X	1 475	1 499	- 1,6	11 284	982 322
11 bis 100 Beschäftigte	1 771	108	X	1 879	2 259	- 16,8	49 210	2 995 577
Mehr als 100 Beschäftigte	127	2	X	129	246	- 47,6	28 854	2 326 844
Unbekannt	2 821	1 372	X	4 193	3 867	8,4	X	3 315 538
Übrige Schuldner								
Zusammen	97 717	3 212	1 654	102 583	96 620	6,2	X	9 467 665
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	1 184	175	X	1 359	1 270	7,0	X	965 784
Ehemals selbstständig Tätige 1)	11 938	1 477	X	13 415	14 532	- 7,7	X	2 840 386
Ehemals selbstständig Tätige 2)	3 860	62	98	4 020	4 117	- 2,4	X	586 858
Verbraucher	79 780	356	1 556	81 692	74 635	9,5	X	4 742 437
Nachlässe	955	1 142	X	2 097	2 066	1,5	X	332 200

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Sep. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	110	25	135	107	26,2	233	46 193
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	2	9	7	28,6	85	16 379
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 708	334	2 042	2 329	- 12,3	32 547	3 292 991
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	233	42	275	246	11,8	3 539	148 957
11	Getränkeherstellung	13	1	14	10	40,0	106	18 951
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	45	9	54	57	- 5,3	1 398	103 265
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	36	5	41	38	7,9	871	68 425
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	3	1	4	7	- 42,9	84	719
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	62	9	71	89	- 20,2	382	34 194
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	16	3	19	24	- 20,8	407	25 182
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	146	33	179	214	- 16,4	2 370	186 368
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	4	-	4	2	100,0	46	36 390
20	H.v.chem.Erzeugn.	25	4	29	46	- 37,0	143	53 011
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	7	0,0	224	59 442
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	67	16	83	133	- 37,6	1 696	120 598
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	60	7	67	84	- 20,2	784	61 876
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	20	1	21	51	- 58,8	1 481	103 718
25	H.v.Metallerzeugnissen	408	93	501	536	- 6,5	4 951	384 166
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	73	13	86	97	- 11,3	1 141	336 005
27	H.v.elekttr.Ausrüstg.	45	10	55	74	- 25,7	651	227 950
28	Maschinenbau	187	26	213	257	- 17,1	5 086	682 723
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	31	10	41	71	- 42,3	3 102	257 587
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	5	12	29	- 58,6	66	9 213
31	H.v.Möbeln	56	10	66	74	- 10,8	1 532	206 916
32	H.v.sonst.Waren	77	23	100	86	16,3	1 014	81 680
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	87	12	99	97	2,1	1 473	85 551
D	ENERGIEVERSORG.	31	8	39	29	34,5	462	188 678
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	81	22	103	102	1,0	569	141 042
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	-	.
37	Abwasserentsorgung	10	-	10	7	42,9	91	9 436
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	69	19	88	87	1,1	460	130 467
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	2	4	8	- 50,0	17	1 094
F	BAUGEWERBE	2 896	1 012	3 908	4 127	- 5,3	12 338	1 246 133
41	Hochbau	445	242	687	866	- 20,7	2 439	454 429
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	123	87	210	236	- 11,0	169	274 834
412	Bau von Gebäuden	322	155	477	630	- 24,3	2 270	179 596
42	Tiefbau	110	24	134	156	- 14,1	1 275	143 301
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	63	9	72	72	0,0	737	43 562
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	32	8	40	61	- 34,4	457	88 843
429	Sonstiger Tiefbau	15	7	22	23	- 4,3	81	10 896
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 341	746	3 087	3 105	- 0,6	8 624	648 403
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	119	46	165	144	14,6	696	39 248
432	Bauinstallation	741	240	981	992	- 1,1	3 067	236 672
433	Sonstiger Ausbau	878	242	1 120	1 132	- 1,1	2 568	177 652
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	603	218	821	837	- 1,9	2 293	194 831
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 596	1 287	4 883	5 155	- 5,3	17 822	2 629 670
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	679	226	905	978	- 7,5	5 435	576 148
451	Handel mit Kraftwagen	342	122	464	541	- 14,2	4 323	456 290
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	242	65	307	281	9,3	721	69 359
46	Großhandel (oh.Kfz)	995	478	1 473	1 454	1,3	6 000	1 360 183
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 922	583	2 505	2 723	- 8,0	6 387	693 338
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 412	356	1 768	1 836	- 3,7	8 957	882 736
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	756	173	929	967	- 3,9	3 889	234 031
50	Schifffahrt	21	4	25	19	31,6	13	149 326
51	Luftfahrt	8	2	10	8	25,0	225	84 335
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	380	123	503	525	- 4,2	3 884	373 750
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	247	54	301	317	- 5,0	946	41 294

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Sep. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 992	591	2 583	2 407	7,3	6 247	498 416
55	Beherbergung	166	41	207	215	- 3,7	1 456	200 854
56	Gastronomie	1 826	550	2 376	2 192	8,4	4 791	297 561
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	515	247	762	715	6,6	2 088	291 610
58	Verlagswesen	52	35	87	78	11,5	456	39 356
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	60	25	85	84	1,2	228	48 305
60	Rundfunkveranstalter	5	1	6	10	- 40,0	73	4 984
61	Telekommunikation	30	17	47	35	34,3	21	41 037
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	284	128	412	406	1,5	1 131	119 162
63	Informat.dienstleistg.	84	41	125	102	22,5	179	38 765
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	478	246	724	694	4,3	817	1 094 298
64	Finanzdienstleistg.	117	117	234	271	- 13,7	217	860 385
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	361	129	490	423	15,8	600	233 913
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	582	326	908	938	- 3,2	872	6 935 388
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	582	326	908	938	- 3,2	872	6 935 388
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	141	96	237	202	17,3	236	4 134 099
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	173	49	222	236	- 5,9	166	2 255 994
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	268	181	449	500	- 10,2	470	545 295
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 592	990	2 582	2 391	8,0	5 221	3 381 590
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	124	23	147	128	14,8	153	78 493
691	Rechtsberatung	52	10	62	56	10,7	54	39 259
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	72	13	85	72	18,1	99	39 234
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	589	619	1 208	1 131	6,8	1 676	2 656 842
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	348	461	809	753	7,4	1 167	2 503 764
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	241	158	399	378	5,6	509	153 079
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	407	171	578	534	8,2	1 475	441 284
72	Forschung u.Entwicklung	34	12	46	34	35,3	298	57 676
73	Werbung u.Marktforschung	275	92	367	341	7,6	1 433	80 726
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	156	71	227	211	7,6	183	65 866
75	Veterinärwesen	7	2	9	12	- 25,0	3	703
N	Sonst.wirtschftl.Dienstleistg.	1 495	545	2 040	1 946	4,8	8 106	442 070
77	Verm.v.bewegl.Sachen	103	50	153	136	12,5	267	71 693
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	129	46	175	178	- 1,7	2 436	59 272
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	95	49	144	153	- 5,9	232	40 019
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	94	30	124	119	4,2	731	23 078
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	716	222	938	828	13,3	2 698	114 232
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	358	148	506	532	- 4,9	1 742	133 777
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	184	57	241	198	21,7	673	47 792
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	387	54	441	425	3,8	3 092	252 205
86	Gesundheitswesen	257	21	278	268	3,7	1 326	156 149
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	34	9	43	49	- 12,2	1 274	72 404
88	Sozialwesen(oh.Heime)	96	24	120	108	11,1	492	23 651
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	381	121	502	462	8,7	1 555	170 643
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	125	20	145	146	- 0,7	159	49 020
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	8	1	9	7	28,6	88	2 177
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	75	31	106	87	21,8	227	32 172
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	173	69	242	222	9,0	1 081	87 274
S	Sonst.Dienstleistg.	603	210	813	849	- 4,2	1 502	147 638
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	29	33	62	68	- 8,8	159	60 557
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	60	16	76	84	- 9,5	85	9 801
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	514	161	675	697	- 3,2	1 258	77 281
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	47	19	66	53	24,5	268	9 049
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	278	70	348	359	- 3,1	676	34 927
9603	Bestattungswesen	3	2	5	14	- 64,3	14	784
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	43	13	56	47	19,1	79	10 881
A-S	Insgesamt	18 050	6 433	24 483	24 717	- 0,9	103 186	21 705 472

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Sep. 2010

Jan. - Sep. 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	115 767	9 645	1 654	127 066	121 337	4,7	103 186	31 173 137
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
August.....	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
September.....	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	18 050	6 433	X	24 483	24 717	- 0,9	103 186	21 705 472
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	- 1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
August.....	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
September.....	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	79 780	356	1 556	81 692	74 635	9,5	-	4 742 437
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	-	567 479
August.....	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	-	546 827
September.....	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	-	529 500
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Sep. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Deutschland	115 767	9 645	1 654	127 066	121 337	4,7	103 186	31 173 137
Baden-Württemberg	11 208	1 154	353	12 715	12 296	3,4	8 560	2 544 789
Bayern	13 044	1 251	160	14 455	13 653	5,9	15 250	3 725 623
Berlin	5 309	552	38	5 899	5 757	2,5	3 245	1 464 959
Brandenburg	4 369	211	48	4 628	4 724	-2,0	1 821	571 815
Bremen	1 632	94	24	1 750	1 633	7,2	722	266 501
Hamburg	3 242	123	13	3 378	3 179	6,3	2 146	716 729
Hessen	8 161	638	162	8 961	8 602	4,2	5 682	2 218 311
Mecklenburg-Vorpommern	2 406	103	72	2 581	2 309	11,8	967	469 173
Niedersachsen	14 480	869	144	15 493	14 892	4,0	10 982	2 280 514
Nordrhein-Westfalen	27 522	2 465	378	30 365	27 822	9,1	32 219	11 993 744
Rheinland-Pfalz	5 462	511	103	6 076	5 601	8,5	4 517	1 574 795
Saarland	1 656	131	14	1 801	1 893	-4,9	1 616	231 697
Sachsen	5 667	751	17	6 435	6 554	-1,8	5 158	1 267 285
Sachsen-Anhalt	3 522	241	51	3 814	4 021	-5,1	4 002	529 061
Schleswig-Holstein	5 148	342	52	5 542	5 242	5,7	4 496	824 018
Thüringen	2 939	209	25	3 173	3 159	0,4	1 803	494 123
Unternehmen								
Deutschland	18 050	6 433	X	24 483	24 717	-0,9	103 186	21 705 472
Baden-Württemberg	1 237	648	X	1 885	2 137	-11,8	8 560	1 405 000
Bayern	2 031	921	X	2 952	3 089	-4,4	15 250	2 475 555
Berlin	804	410	X	1 214	1 136	6,9	3 245	1 044 179
Brandenburg	392	129	X	521	564	-7,6	1 821	230 590
Bremen	127	63	X	190	201	-5,5	722	161 941
Hamburg	545	96	X	641	608	5,4	2 146	536 435
Hessen	964	385	X	1 349	1 484	-9,1	5 682	1 215 969
Mecklenburg-Vorpommern	286	58	X	344	365	-5,8	967	243 534
Niedersachsen	1 356	533	X	1 889	2 015	-6,3	10 982	1 121 846
Nordrhein-Westfalen	6 822	2 049	X	8 871	8 040	10,3	32 219	10 370 872
Rheinland-Pfalz	719	309	X	1 028	1 083	-5,1	4 517	1 058 151
Saarland	198	93	X	291	342	-14,9	1 616	117 264
Sachsen	1 001	274	X	1 275	1 485	-14,1	5 158	796 815
Sachsen-Anhalt	452	153	X	605	756	-20,0	4 002	281 496
Schleswig-Holstein	775	197	X	972	917	6,0	4 496	409 242
Thüringen	341	115	X	456	495	-7,9	1 803	236 582
Verbraucher								
Deutschland	79 780	356	1 556	81 692	74 635	9,5	X	4 742 437
Baden-Württemberg	7 579	30	333	7 942	7 226	9,9	X	550 733
Bayern	8 409	23	139	8 571	7 655	12,0	X	557 177
Berlin	3 441	-	34	3 475	3 270	6,3	X	177 446
Brandenburg	3 153	6	44	3 203	3 272	-2,1	X	151 213
Bremen	1 265	3	24	1 292	1 124	14,9	X	56 343
Hamburg	2 093	7	11	2 111	1 958	7,8	X	80 980
Hessen	5 437	13	148	5 598	5 041	11,0	X	360 142
Mecklenburg-Vorpommern	1 657	3	64	1 724	1 437	20,0	X	70 685
Niedersachsen	10 711	26	141	10 878	9 853	10,4	X	549 641
Nordrhein-Westfalen	19 557	176	364	20 097	18 093	11,1	X	1 289 945
Rheinland-Pfalz	3 669	13	98	3 780	3 267	15,7	X	236 624
Saarland	1 242	-	14	1 256	1 247	0,7	X	76 017
Sachsen	3 594	39	16	3 649	3 444	6,0	X	142 610
Sachsen-Anhalt	2 534	4	49	2 587	2 564	0,9	X	132 425
Schleswig-Holstein	3 392	11	52	3 455	3 239	6,7	X	191 019
Thüringen	2 047	2	25	2 074	1 945	6,6	X	119 437

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Sep. 2010

Jan. - Sep. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	15 798	1 539	98	17 435	18 649	- 6,5	X	3 427 243
Baden-Württemberg	2 148	222	20	2 390	2 452	- 2,5	X	484 164
Bayern	2 393	194	21	2 608	2 573	1,4	X	564 024
Berlin	998	119	4	1 121	1 235	- 9,2	X	218 100
Brandenburg	736	53	4	793	798	- 0,6	X	157 465
Bremen	150	10	-	160	270	- 40,7	X	23 144
Hamburg	579	17	2	598	562	6,4	X	90 796
Hessen	1 462	145	14	1 621	1 702	- 4,8	X	291 525
Mecklenburg-Vorpommern	328	23	8	359	367	- 2,2	X	113 323
Niedersachsen	2 201	211	3	2 415	2 713	- 11,0	X	509 678
Nordrhein-Westfalen	820	85	14	919	1 258	- 26,9	X	126 524
Rheinland-Pfalz	945	109	5	1 059	1 049	1,0	X	223 056
Saarland	183	12	-	195	229	- 14,8	X	24 476
Sachsen	912	93	1	1 006	1 157	- 13,1	X	191 638
Sachsen-Anhalt	510	66	2	578	643	- 10,1	X	106 955
Schleswig-Holstein	907	106	-	1 013	995	1,8	X	176 707
Thüringen	526	74	-	600	646	- 7,1	X	125 667
Andere Schuldner								
Deutschland	2 139	1 317	X	3 456	3 336	3,6	X	1 297 984
Baden-Württemberg	244	254	X	498	481	3,5	X	104 892
Bayern	211	113	X	324	336	- 3,6	X	128 867
Berlin	66	23	X	89	116	- 23,3	X	25 233
Brandenburg	88	23	X	111	90	23,3	X	32 547
Bremen	90	18	X	108	38	184,2	X	25 074
Hamburg	25	3	X	28	51	- 45,1	X	8 518
Hessen	298	95	X	393	375	4,8	X	350 675
Mecklenburg-Vorpommern	135	19	X	154	140	10,0	X	41 630
Niedersachsen	212	99	X	311	311	0,0	X	99 348
Nordrhein-Westfalen	323	155	X	478	431	10,9	X	206 403
Rheinland-Pfalz	129	80	X	209	202	3,5	X	56 964
Saarland	33	26	X	59	75	- 21,3	X	13 940
Sachsen	160	345	X	505	468	7,9	X	136 222
Sachsen-Anhalt	26	18	X	44	58	- 24,1	X	8 185
Schleswig-Holstein	74	28	X	102	91	12,1	X	47 048
Thüringen	25	18	X	43	73	- 41,1	X	12 437

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat 105 „Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel